

# Auftakt abgehakt

**Ski Alpin** | Marc Digruber verpasste den Auftakt in Levi. Nun will er über den Umweg Europacup zurück in den Weltcup.

Von Romeo Felsenreich

Der Saisonemstand ist für Mitterbachs Skiass Marc Digruber alles andere als nach Wunsch verlaufen. In der Qualifikation für den Slalom in Levi musste er sich in der internen österreichischen Qualifikation Michael Matt und Manuel Wieser geschlagen geben. „Ich habe einfach einen sehr schlechten Tag erwischt“, erzählt Digruber, „kurz nach dem Rennen hat es mich natürlich ordentlich angezipft, aber jetzt beunruhigt es mich nicht mehr so sehr.“

Nun muss sich Digruber über den Umweg Europacup für die Weltgruppe neu beweisen. Dort finden Ende November Rennen im norwegischen Trysil und im schwedischen Klövsjö statt. „Wenn ich dort gute Leistungen

bringe, bin ich beim Weltcuprennen in Val d'Isère sicher wieder dabei.“ Seine härtesten Konkurrenten sind neuerlich die beiden Tiroler Wieser und Matt. „Wir sind alle recht gut drauf, aber ich will voll angreifen, damit es in Zukunft keine Diskussionen mehr gibt, wer dabei ist und wer nicht“, sagt Digruber kämpferisch.

## Die Saisonziele bleiben unverändert

Los geht die Reise für den Absolventen der Lilienfelder Sportmittelschule in zwei Wochen. Bis dahin arbeitet Digruber eifrig an seiner Fitness: „Das ist der Grundstein für eine gelungene Saison.“

Mit dem Erwartungsdruck aus seinem Umfeld kommt er je-

denfalls gut zurecht: „Ich freue mich total, wenn viele Leute mit mir mitfiebern, aber Druck macht mir das keinen. Wenn dann mache ich mir den Druck maximal selbst.“ Seiner Vorbildwirkung im Bezirk ist sich Digruber jedenfalls bewusst. „Das ehrt mich natürlich. Aber letztendlich mache ich das Ganze für mich selbst. Runterfahren muss ich ja auch alleine“, erzählt Digruber.

Trotz des Dämpfers haben sich seine Saisonziele nicht geändert. „Mit starken Leistungen will ich mich nun endgültig für die Weltcupgruppe im Slalom als feste Größe etablieren“, meint Digruber. Die Vorfreude auf die nächsten Rennen sind jedenfalls schon jetzt riesig: „Am liebsten würde ich schon morgen an den Start gehen.“

## Hintergrund

**Marc Digruber** muss sich nach dem Dämpfer zum Saisonauftakt neu beweisen.



○ **Saisonenerfolge (2012/13):** Europacup: 5. Platz Parallelslalom San Vigilio; 12. Platz Slalom in Kirchberg; FIS-Rennen: 1. Platz Slalom in Piesendorf; 1. Platz Slalom in Annaberg; 4. Platz Slalom in Piesendorf; zweimal 4. Platz Slalom in Lenggries; 1. Platz bei den Schweizer Staatsmeisterschaften in Davos.

○ **Größte Karriereerfolge:** 23. Platz Weltcupslalom in Wengen und Bansko; 20. Platz Weltcup Superkombi in Bankso; Österreichischer Staatsmeistertitel in der Superkombi.

○ **Homepage:** [www.marc-digruber.at](http://www.marc-digruber.at)

NO 21 - KW 46/2013